Pulsnitzer Wochenblatt

Fernsprecher 18. Tel.-Adr.: Wochenblatt Pulsnitz
Postscheck-Konto Dresden 2138. Giro-Konto 146

Bezirksanzeiger und **Zeitung**

Bank-Konten: Pulsnitzer Bank, Pulsnitz und Commerz- und Privat-Bank, Zweigstelle Pulsnitz

Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.
Im Falle höherer Gewalt — Krieg, Streik od. sonstig irgend welcher Störung d. Betriebes der Zeitung oder der Beförderungseinrichtungen hat der Bezieher keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Wöchtl. —.55 Gold-Mark bei freier Zustellung; bei Abholung wöchentl. —.50 Gold-Mark; durch die Post monatlich M 2 50 freibleibend.

Anzeigen-Grundzahlen in Goldmark: Die sechsmal gespaltene Petitzeile (Mosse's Zeilenmesser 14) M —.20, im Bezirke der Amtshauptmannschaft M —.15. Amtliche Zeile M —.60 und M —.45; Reklame M —.50. Tabellarischer Satz 50 Prozent Aufschlag. — Bei zwangsweiser Einziehung der Anzeigengebühren durch Klage oder in Konkursfällen gelangt der volle Rechnungsbetrag unter Wegfall von Preisnachlaß in Anrechnung. — Briefkurs vom Zahltag. Mindestkurs: Tag der Rechnung. — Familien-Anzeigen nach ermäßigtem Tarif

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen des Amtsgerichts und des Stadtrates zu Pulsnitz sowie der Gemeinderäte Großnaundorf und Weißbach.

Hauptblatt und älteste Zeitung in den Ortschaften des Pulsnitzer Amtsgerichtsbezirks: Pulsnitz, Pulsnitz M. S., Vollung, Großröhrsdorf, Bretnig, Hauswalde, Ohorn, Obersteina, Niedersteina, Weißbach, Ober- und Niederlichtenau, Friedersdorf, Thiemendorf, Mittelbach, Großnaundorf, Lichtenberg, Klein-Dittmannsdorf.

Geschäftsstelle: Pulsnitz, Bismarckplatz Nr. 265. Druck und Verlag von E. L. Försters Erben (Inh. J. W. Mohr) Schriftleiter: J. W. Mohr in Pulsnitz.

Nummer 79 | **Donnerstag, den 3. Juli 1924** | 76. Jahrgang

Pulsnitzer Bank
e. G. m. b. H.
Pulsnitz und Ohorn

Rentenmark-Konten
Wir verzinsen **Rentenmark-Spareinlagen**
ab 15. Mai 1924 wie folgt:
10 % p. a. bei täglicher Verfügung
15 % - - - 15 tägiger Kündigung
20 % - - - 3 monatlicher Kündigung
Bei längerer Kündigungsfrist Zinssätze nach Vereinbarung.

Commerz- und Privat-Bank
Aktiengesellschaft
Zweigstelle Pulsnitz

Größere Beträge auf Wunsch mit Wertsicherung auf Dollar-Basis. — Laufende Konten provisionsfrei.

Amtlicher Teil.

Getränkesteuer.

Der über die seit 1. dss. Mts. eingeführte Getränkesteuer aufgestellte 5 Nachtrag zur Gemeindesteuerordnung ist von der Kreishauptmannschaft genehmigt worden und liegt 14 Tage zur Einsicht bei der Stadtsteuereinnahme aus.

Getränkesteuerpflichtig sind nicht nur Hersteller, Gastwirte und Händler, sondern auch Privatpersonen.

Pulsnitz, am 3. Juli 1924.

Der Stadtrat.

Das Wichtigste.

Im Sächsischen Landtag fand das Mietzinssteuergesetz gegen die Stimmen der Deutschnationalen, Abgeordneten Röllig (D. Vp.) und Jähmig (Dem.) sowie der Kommunisten Annahme.

Verlautbarungen zufolge ist eine Herabsetzung der vielbefehdeten Umsatzsteuer, die gegenwärtig bekanntlich 2½ Prozent beträgt und die selbst das Dawes-Gutachten als verhältnismäßig hoch bezeichnete, um ein halbes Prozent geplant.

Die Zurücknahme der Ausweisung Deutscher aus den besetzten Gebieten wird durch die Beschlagnahme ihrer Wohnungen durch die Besatzungsbehörden praktisch völlig sabotiert.

Die Franzosen setzen die Beschlagnahmungen von Landgütern in den besetzten Gebieten fort.

Der Reichspräsident und Frau Ebert empfingen am Dienstag zum Tee die Mitglieder des diplomatischen Korps mit ihren Damen.

In der Generalversammlung der Sozialistischen Partei Münchens wurde einstimmig ein Antrag angenommen, der alle Parteiangehörigen aus der Partei ausschließt, die in Wort und Schrift gegen den Acht-Stunden Arbeitstag Stellung nehmen.

Auf dem Kongreß der Völkerbundsgesellschaft in Lyon trat zum ersten Male als deutscher Delegierter Graf Bernstorff auf, der der Aussöhnung der Völker das Wort redete.

In Prag wurden russische Agenten verhaftet, die neben bolschewistischer Agitation auch Spionage zugunsten Rußlands betrieben.

Das chinesische Kabinett hat demissioniert.

Die französische Regierung hat den General Walch auf Vorschlag des Kriegsministers als Nachfolger des Generals Nollet zum Präsidenten der Interallierten Kontroll-Kommission in Berlin ernannt.

Die süditalienischen Faszisten drohen mit einem zweiten Marsch auf Rom, wenn die Oppositionsparteien ihren Widerstand gegen die Faszisten fortsetzen sollten.

Wie der „Matin" meldet, ist am 30. Juni eine neue deutsche Teilzahlung von 32 Millionen Goldmark für die Kosten der Besatzungsarmee an die Kriegslastenkommission geleistet worden.

Die „Basler N.-Ztg." meldet aus Rom: Die Gruppen der Opposition stimmten einer Tagesordnung zu, zur Klärung der politischen Krise, die so abgefaßt ist, daß sie den Weg zu einer späteren Versöhnung nicht verschließt.

Nach Telegrammen aus Athen wurde der spanische Gesandte bei einer Automobilfahrt in der Nähe von Athen von Räubern angefallen, die etwa 20 Schüsse auf ihn abfeuerten. Der Gesandte entkam jedoch unverletzt.

Nach einer Meldung aus Newyork erhielten bei der Abstimmung des demokratischen Parteikonvents über die Nominierung des amerikanischen Präsidentschaftskandidaten im ersten Wahlgang Mac Adoo 529, Gouverneur Smith 210 Stimmen.

Aus Charkow wird gemeldet, daß eine furchtbare Hitzewelle in den Gouvernements Poltava, Kiew und Charkow (Ukraine) herrscht.

Der durch die Wirbelsturmverheerungen in Nordamerika angerichtete Schaden wird auf zwanzig Millionen Dollar veranschlagt. Der Zyklon dauerte nur fünf Minuten.

Oertliche und sächsische Angelegenheiten.

Pulsnitz. (Volkshochschulwoche.) Eine angenehme und garnicht kostspielige Gelegenheit, eine Woche Urlaub seiner Bildung zu widmen, bietet das Ministerium für Volksbildung. Es veranstaltet vom 13.—20. Juli in Rochlitz an der Mulde eine Volkshochschulwoche. Die Teilnehmer gruppieren sich vormittags in vier Arbeitsgemeinschaften, eine naturkundliche, eine volkswirtschaftliche, eine geschichtliche und eine jugendkundliche; nachmittags unternehmen sie gemeinsame Ausgänge nach Burgen und anderen Denkmalen, Steinbrüchen und Industrieanlagen. Sie werden in der Oberschule untergebracht. Teilnahme, Unterkunft und Verpflegung kosten insgesamt nur 15 Mark. Teilnehmen kann jeder Erwachsene, welches Alters und Standes er auch sei. Näheres teilen die örtlichen Volksbildungsvereine auf Wunsch mit.

— (Wetterbericht) vom 2. Juli, vormittags. Ein Tiefdruckgebiet von ziemlich beträchtlicher Tiefe nähert sich westlich von Irland und wird sich nordostwärts ausbreiten. Da zugleich der zentraleuropäische Hochdruck ostwärts wandern wird, so haben wir zunächst Regenfälle und örtliche Gewitter zu erwarten, darnach mäßige Abkühlung.

— (Das noch gültige Notgeld.) Viele Leute sind nervös, wenn sie Notgeld in Empfang nehmen sollen. Sie meinen, es werde alles schon jetzt eingezogen. Das ist nicht der Fall. Wertbeständiges Notgeld der Reichsbahn (¼, ½, 1, 2, 5 Dollar gleich 1,05, 2,10, 4,20, 8,40, 21 Goldmark) ist noch nicht aufgerufen worden; also zurzeit unbefristet umlaufsfähig. Auch die Schuldverschreibungen des Freistaates Sachsen, Serie 1 und 2 auf Goldmark lautend (Unterschrift: Sächsische Staatsschuldenverwaltung), lautend auf 0,50 1, 2, 5, 10, 20 Goldmark bleiben als wertbeständiges Notgeld vorläufig bis Ende September d. J. im Verkehr. Ein Umtausch dieser Stücke hat also keinen Zweck, da die so gesammelten Scheine von den Ausgabestellen immer wieder in Verkehr gebracht werden. Das Notgeld der Handelskammer Dresden wird nur noch bis einschließlich 15. Juli 1924 umgetauscht. Da erfahrungsgemäß in den letzten Tagen vor Ablauf der Gültigkeitsdauer der Andrang an den Einlösungsstellen sehr groß wird) empfiehlt es sich, schon jetzt die Notgeldscheine abzustoßen und sie den Einlösungsstellen zum Umtausch gegen gesetzliche Zahlungsmittel des Reichs vorzulegen. Der Umtausch erfolgt durch Vermittlung sämtlicher sächsischen Girokassen durch die Girozentrale Sachsen in Dresden-A., Moritzstraße 21.

— (Alles beim Alten.) Nach einer Notiz in den Tageszeitungen hat der zuständige Ausschuß des Landtages beschlossen, der Vorlage der Regierung zuzustimmen, wonach die Zugtiersteuer von 48 M auf 16 M herabgesetzt wird. Dieser Beschluß bedeutet nun aber keineswegs eine Erleichterung für die Landwirtschaft, denn der niedere Satz ist bereits durch Verordnung bekanntgegeben, es fehlte nur noch die gesetzliche Grundlage. Bedauerlicherweise hat die Landtagsmehrheit die weitergehenden Anträge der deutschnationalen Partei abgelehnt. Der Landeskulturrat hat in den letzten Monaten in zahlreichen Eingaben und mündlichen Besprechungen dargelegt, daß die gegenwärtigen Steuern völlig untragbar für die Landwirtschaft sind; daß insbesondere die Zugtiersteuer eine so ungerecht wirkende Steuer ist, daß ihre Beseitigung so schnell als möglich erfolgen muß. Alle diese Ausführungen scheinen an den Regierungsparteien spurlos vorübergegangen zu sein. Sie scheinen immer noch nicht zu wissen, daß es außerordentlich ernst um die Landwirtschaft steht, denn sonst müßten sie sich endlich aufraffen zum Handeln. Als seinerzeit die Gewerbesteuer für die Industrie untragbar wurde, ist von der jetzigen Regierung sofort eingeschritten worden. Bei der Landwirtschaft, die heute viel schwerer leidet, glaubt man sich ohne weiteres über alle Gutachten hinwegsetzen zu können. Die Geduld der Landwirtschaft erreicht aber auch einmal ein Ende.

Großröhrsdorf. (Konzert) Aus Anlaß der Einweihung des erneuerten Mittel-Gasthof-Saales findet am morgenden Freitag ein großes Konzert vom Vereinigten Musikchor unter Mitwirkung der hier sehr vorteilhaft bekannten Konzertsängerin Frau Trude Schöne-Knüpfel aus Dresden und Fräulein Grete Schurig hier, statt. Eine Reihe ausgewählter Musik-, Gesang-, und Klaviervorträge sind dazu in Aussicht genommen worden. Frau Trude Schöne-Knüpfel wird die Arie aus dem Freischütz, Lieder von R. Strauß und F. Weingartner, Fräulein Grete Schurig Ballade Asdur von Chopin und die Ungarische Rapsodie Nr. 12 von Liszt, das Orchester die Ouverture zu Euryanthe von C. M. v. Weber, Peer Gintsuite von Grieg, die Tell Ouverture von Rossini u. a. zu Gehör bringen. Es ist somit ein seltener Genuß zu erwarten. Erwähnen möchten wir noch, daß im Interesse der Mitwirkenden das Konzert punkt 8 Uhr beginnt. Ein Tänzchen bildet den Beschluß.

Kamenz. (Gruppenfest) Die 6. Gruppe des Arbeiter-Turn- und Sportbundes, umfassend die Bezirke Kamenz, Pulsnitz und Radeberg mit über 20 Vereinen, hält Sonnabend und Sonntag, den 5 und 6 Juli in Kamenz ihr Gruppenfest ab. Die Festfolge sieht folgende Veranstaltungen vor: Sonnabend, den 5. Juli, abends ½8 Uhr Kommers in „Stadt Dresden"; Sonntag, den 6. Juli, auf dem Kasernenhofe, vormittags 6 Uhr Gerätewettkämpfe, 9 Uhr leichtathletische Wettkämpfe, nachmittags 1 Uhr Festzug, 2 Uhr Massenfreiübungen, 3 Uhr Entscheidungswettkämpfe, 6 Uhr Turn- und Fußballspiele.

Kamenz. (Der Meuselbruch) zieht nach wie vor täglich viele Neugierige an, so besonders vorgestern abend, als sich in der Stadt das Gerücht verbreitete, ein Taucher wäre angekommen, um die Leiche des am Sonntag Ertrunkenen zutage zu fördern. Das war indes nicht ganz richtig, man versuchte lediglich mittels eines Kahnes und mit Seilen die Untiefen des Wassers ab, um vielleicht auf diese Art die Leiche zu finden. Leider blieben bisher alle Bemühungen ergebnislos. — (In den wohlverdienten Ruhestand) getreten ist am 1. Juli nach fast 47jähriger Dienstzeit Herr Gendarmerie-Kommissar Lippmann, hier. An seine Stelle ist Herr Gendarmerie-Kommissar Großmann aus Elstra als Führer des Gendarmerie-Postens nach Kamenz versetzt worden.

Bautzen. (Die Wiedersehensfeier des Landsturms findet am 5. und 6 Juli statt. Der Begrüßungsfestabend ist am 5 Juli abends 8 Uhr in den Kronensälen.

Bautzen. (Ein neuer Industriezweig) hat hier Boden gefaßt. Auf der Löbauer Straße ist eine Hosenträgerfabrik gegründet worden, in welcher neben Hosenträgern auch Strumpfgürtel, Socken-

SLUB
Wir führen Wissen.